



First Generation Students – Wege ins Studium öffnen



Salzgitter

Suderburg

Wolfenbüttel

Wolfsburg



Überblick

- Ausgangssituation an der Ostfalia
- Maßnahmen im Projekt „First Generation Students“
- Ergebnisse
- Geplante Maßnahmen im Projekt „Wege ins Studium öffnen“

Ausgangssituation an der Ostfalia

- 71 % der Kinder von Akademikern studieren
- 24 % der Kinder von Nicht-Akademikern studieren
(DSW/HIS 19. Sozialerhebung)

Keinen akademischen Abschluss haben die Eltern der AbsolventInnen von:

	Universitäten	Fachhoch- schulen insg.	Ostfalia	Gesamtbevölkerung (35-65 J.)
Väter	48%	64%	68 %	>80%
Mütter	66 %	76 %	79 %	>85%

(INCHER-KOAB 2011, Statistisches Bundesamt)

Ausgangssituation an der Ostfalia

- First Generation Students sind an den Fachhochschulen keine Minderheit, sondern die Mehrheit!
- Auch ein großer Teil der Beschäftigten inkl. Präsidium zählt sich zu dieser Gruppe
- Sehr breite, spontane Zustimmung zu diesem Thema, große Bereitschaft zur Mitwirkung



Maßnahmen im Projekt „First Generation Students“

- Breite Öffentlichkeitsarbeit, um Mut zu machen, ein Studium aufzunehmen
Film bei Youtube, Flyer, Plakate
- Überarbeitung der Konzepte für Schulbesuche/Messeauftritte der ZSB,
verstärkte Aufnahme 9. und 10. Klassen, Berufsschulen
- Beteiligung von Studierenden, Aufbau eines Teams von Studierenden der
Ersten Generation für Veranstaltungen und Peer-to-Peer-Beratung
- Kooperation mit Unternehmen und Gewerkschaften („Auslernergruppen“)



Maßnahmen im Projekt „First Generation Students“

- Veranstaltungen in der Volkshochschule Wolfsburg
- Zusätzliches Beratungsangebot in der Studienberatung
- Elternsprechstunde, Informationsveranstaltungen für Eltern
- Verbesserung der Beratung zum Thema Studienfinanzierung, eigene Broschüre zu diesem Thema
- Vernetzung mit anderen Initiativen innerhalb und außerhalb der Ostfalia



Erfahrungen

- Spezifische Beratungsangebote wurden wenig angenommen → Integration in bestehendes Angebot
- Studienfinanzierung ein wichtiges Thema
- Sehr positives Echo auf studentische Mentorinnen und Mentoren
- Positive interne Effekte (Wir-Gefühl, Commitment, Sensibilisierung)
- Gute neue/erweiterte Schulkontakte
- Großes Interesse auch bei Unternehmen
- Angebote für Eltern wurden wenig angenommen, aber vielversprechende neue Kontakte



Wege ins Studium öffnen: Kooperationspartnerinnen und -partner

Externe Kooperationspartnerinnen und –partner:

- Stadt Salzgitter,
- Schulen der Stadt Salzgitter,
- Einrichtungen des kommunalen Bildungsnetzwerks der Stadt Salzgitter.

Interne Kooperationspartnerinnen und –partner:

- Fakultäten Soziale Arbeit, Elektrotechnik und Versorgungstechnik,
- Zentrale Studienberatung,
- Zentrum für erfolgreiches Lehren und Lernen (ZeLL),
- Gleichstellungsbüro und
- Hochschulentwicklung & Kommunikation.

Einstieg in das Projekt

Erhebung unter Schülerinnen und Schülern unterschiedlicher Jahrgangsstufen zu

- Einstellungen zu Studien- und Berufswahl,
- förderlichen Faktoren für die Aufnahme eines Studiums,
- hinderlichen Faktoren für die Aufnahme eines Studiums.

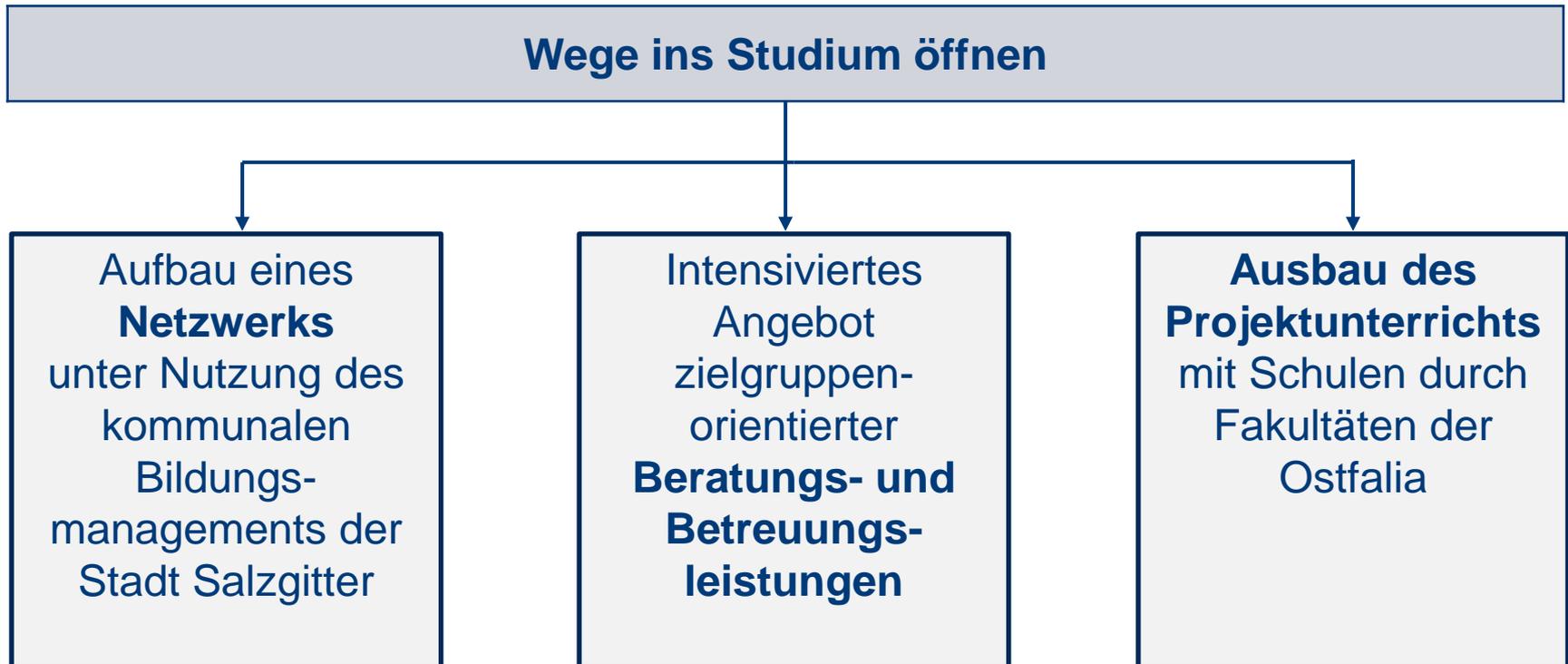
Beteiligte:

- Schulen der Stadt Salzgitter,
- Fakultät Soziale Arbeit der Ostfalia.

Die Erhebung soll projektbegleitend wiederholt werden, so dass einzelne Kohorten idealerweise zu unterschiedlichen Zeitpunkten befragt werden.



Durchführung des Projekts – 3 Bausteine



Durchführung des Projekts – Baustein Netzwerk

Aufbau eines
Netzwerks
unter Nutzung
des
kommunalen
Bildungs-
managements
der
Stadt
Salzgitter

- Abstimmung der jeweiligen studien- und berufswahl-orientierten Informations- und Beratungsangebote,
- Aufbau eines strukturierten Dialogs zwischen Lehrenden der Schulen und Lehrenden der Hochschule,
- Fortbildung von Lehrkräften zur Sensibilisierung für Themen wie Diversity und soziale Selektivität,
- Einbindung von „First Generation Students“ in den studien- und berufswahlorientierenden Unterricht,

Durchführung des Projekts – Baustein Beratung

Intensiviertes
Angebot
zielgruppen-
orientierter
**Beratungs-
und
Betreuungs-
leistungen**

- Weiterentwicklung der Beratungsangebote für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern
- Verbreitung von Informationen über das Bildungsnetzwerk u. a. auch zum Thema „Offene Hochschule“
- Unterstützung und Stärkung der Motivation von Studierenden aus der Zielgruppe in der Studieneingangsphase
 - durch Kontakte zu Ostfalia-Angehörigen sowie Absolventinnen und Absolventen mit vergleichbarem Bildungshintergrund,
 - Aufbau einer E-Mail-Beratungshotline (Peer-to-Peer)

Durchführung des Projekts – Baustein Unterricht

**Ausbau des
Projekt-
unterrichts**
mit Schulen
durch
Fakultäten der
Ostfalia

- Aufbau von Kontakten der Fakultät Elektrotechnik und der Fakultät Versorgungstechnik zu Schulen unterschiedlicher Schulformen in der Stadt Salzgitter
- Planung von technischen bzw. ingenieurwissenschaftlichen Projekten mit Lehrkräften der Kooperationsschulen
- Durchführung der Projekte an der Ostfalia mit den Zielen den Schülerinnen und Schülern
 - einen Einblick in das Hochschulleben zu geben und
 - technische Themen unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Bildungshintergrund näher zu bringen.

Abschlussphase des Projekts

- Abschließende Auswertung der Erhebungen unter den Schülerinnen und Schülern der Stadt Salzgitter,
- Evaluation der Ergebnisse des Projekts,
- Fortführung oder ggf. konzeptionelle Anpassung der Maßnahmen.